

„Mitmischen im Dorf“ erfolgreich beendet

Schüler beschäftigten sich mit Politik und Demokratie auf Gemeindeebene und entwickelten lokale Projekte.

 ST. MICHAEL. Die Mittelschule St. Michael beendete Ende Februar erfolgreich das Projekt „Mitmischen im Dorf“. In dem Kooperationsprojekt zwischen dem Salzburger Bildungswerk und dem Biosphärenpark Salzburger Lungau beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 4.



Die Expertenjury bestehend aus Markus Schaflechner, Robert Griesner und Josef Thurner bewertete die Projektideen der Jugendlichen. Salzburger Bildungswerk

DORFGESCHICHTEN AUS DEM BEZIRK

Klasse der Mittelschule mit Politik und Demokratie auf Gemeindeebene. Dafür erarbeiteten sie Ideen, Projekte und Verbesserungsvorschläge für ihre Gemeinden und Gemeindevertreter aus ihren jeweiligen Heimatgemeinden wurden für eine Projektwerkstatt an die Mittelschule eingeladen. Die Bürgermeister und Gemeindevertreter standen den Jugendlichen dabei mit Rat und Tat zur Seite, um die Projekte so umsetzbar wie möglich zu gestalten.

Es gab eine Expertenjury

Im darauffolgenden Schritt präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte schließlich vor einer Expertenjury bestehend aus Robert Griesner (ehemaliger Bezirksschulinspektor), Markus Schaflechner (Geschäftsführer Regionalverband und Biosphärenpark) und Josef

Thurner (Bildungsdirektion). Diese Jury kürte daraufhin ein Siegerprojekt pro Klasse:

4c Klasse: Jugendrat

Die Jugendlichen in St. Michael gründen einen Jugendrat, wo sich Jugendliche treffen und ihre Anliegen teilen können. Der oder die SprecherIn des Jugendrates setzt sich daraufhin in Verbindung mit dem Bürgermeister, um die Anliegen der Jugend im Ort weiterzugeben. Ein erstes Treffen für den St. Michaeler Jugendrat wurde für den 22. März vereinbart. Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren treffen sich um 15 Uhr im Gemeindeamt.

4b Klasse: Chill-Out Zone

Fünf Schülerinnen beschäftigten sich mit der Gestaltung einer unbenutzten Fläche in der Nähe der Lungau-Arena. Diese sollte eine Erholungszone mit Obstbäumen und -sträuchern, Hochbeet,

Hängematte und so weiter werden. Die Fläche soll einen Erholungsbereich im Kontrast zu den vielen sportlichen Möglichkeiten in der Lungau-Arena bieten.

4a Klasse: Mikro-ÖV

Das System der „Nightline Lungau“ soll zur „Lungau-Line“ erweitert werden. Diese soll als bedarfsorientiertes Öffi-System für den Lungau dienen, welches via App gebucht werden kann. Die App gibt dem Benutzer dann eine mögliche Fahrzeit, falls zu dieser Zeit ohnehin ein Bus fährt, wird dieser empfohlen. Der Biosphärenpark Salzburger Lungau bedankt sich bei allen beteiligten Pädagog:innen, bei den Gemeindevertretern für ihre tatkräftige Unterstützung und bei den Schüler:innen für ihren Einsatz.

Vom Regionaut Biosphärenpark Salzburger Lungau